

06.-10. Juli

THEATER IN DER ALTEN MÜHLE KOCHERTÜRN

OBJEKT- UND FIGURENTHEATERFESTIVAL

Eine Veranstaltung der vom Land Baden-Württemberg geförderten Figurentheater und des

ensemble **MaTERiAL**THEATER

Die Welt des Theaters fasziniert immer wieder aufs Neue: Vielfältige Darstellungsformen ziehen das Publikum in allen Altersgruppen in seinen Bann und lassen es für eine bestimmte Zeit in eine andere Welt eintauchen. Ich freue mich, dass vom 06. bis 10. Juli 2011 zum ersten Mal das Objekt- und Figurentheaterfestival im „Theater in der Alten Mühle“ in Kochertürn stattfindet. Freuen Sie sich auf die Aufführungen

bekannter baden-württembergischer Puppentheater, das Kinderprogramm und auf kurzweilige Klassiker im Abendprogramm.

Lassen Sie sich von den verschiedenen Theatergruppen verzaubern.

„Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“.

Im Sinne von Friedrich Schiller wünsche ich dem Theaterfestival gelungene Inszenierungen und den Gästen unterhaltsame und unvergessliche Stunden im „Theater in der Alten Mühle“ in Kochertürn.

Ihr
Norbert Heuser
Bürgermeister



Das „ensemble Materialtheater“ lädt zum Figuren- und Objekttheaterfestival in die Kochertürmer Mühle ein.

Die Kochertürmer Mühle ist ein Viereckshof von 1604. Im Erdgeschoss des romantischen Anwesens liegt der 200 qm große Mühlenraum.

Wir freuen uns, alle Jahre wieder im Sommer professionelles Theater in diesen starken, unrenovierten Raum hineinzuprovisieren, um eine Theaterpremiere, oder wie in diesem Jahr, ein Theaterfestival zu feiern.

Im Kinderprogramm zeigen wir vier Inszenierungen renommierter Baden-Württemberger Puppentheater: das marotte Figurentheater aus Karlsruhe, das Theater am Faden und das ensemble Materialtheater, beide aus Stuttgart, sowie das kleine Spektakulum aus Aperglen, zeigen ihre Lieblingsinszenierungen.

Das Abendprogramm beginnt mit der Nacht der Klassiker, einem echten Knüller:

Drei kurze witzige, originelle, unterhaltsame, intelligente, verspielte Stücke, drei echte Evergreens, so lebendig, als wären sie erst gestern entstanden. Es lohnt sich, alle drei anzuschauen und gemeinsam mit den Künstlern ein Theatersommerfest zu genießen.

„Nachtwandler“ von Gyula Molnár und dem ensemble Materialtheater ist ein weiterer Höhepunkt, eine berührende Geschichte um Liebe und Träume, die aber ohne Scheu auch von den bitterbösen Momenten des Lebens erzählt.

Eine der jüngsten Inszenierungen des ensemble Materialtheater beendet das Festival und leitet über zum Spielplan: „Der letzte Müller“ wird vier Wochen lang jeden Freitag und Samstag in einem klitzekleinen, nur 16 Zuschauer fassenden Theaterräumchen gezeigt.

Lassen Sie sich entführen an einen wunderbaren Ort, in fantastische Geschichten, in immer neue Theaterwelten.

Wir freuen uns auf Sie.

Hartmut Liebsch
ensemble Materialtheater



marotte Figurentheater - Karlsruhe

Petterssons Feuerwerk für den Fuchs

Der Nachbar Gustavsson ist mit seinem Hund Bello auf der Jagd nach dem Fuchs, der ihm ein Huhn geklaut hat. Auch Pettersson soll sein Gewehr bereithalten. Doch Findus ist der Meinung, dass man Füchse nicht erschießen soll, sondern reinlegen.

So lassen sich Pettersson und Findus einiges einfallen, um den Fuchs zu verjagen. Ein explodierendes Huhn, ein Feuerwerk und ein spukender Kater – das müsste eigentlich reichen...

„...die Liebe zum skurrilen Detail findet hier ihren Weg aus Nordquists Büchern auf die Bühne – es sind Gags die zünden: Hühner, die sich ihres Federkleides entledigen, die staunenswerte Superluftballonaufpustmaschine, ein Spass für Kinder und erwachsene mit einer unaufdringlich Mensch- und Katzenfreundlichen Moral - und dann findet eine rundum gelungene Vorstellung ihren fulminanten Schluss...“

Karlsruher Zeitung

Spiel: Thomas Hänsel

Regie: Jörg Brettschneider

Ca. 45 Min.

Für Kinder ab 5 Jahren

Mi 06.07.11 - 16 Uhr



Theater am Faden - Stuttgart

Der sternäugige Schäfer Ein ungarisches Märchen

Der König verlangt von seinem Volk, dass jeder „Zu Eurem Wohlsein, königliche Majestät“ sagt, wenn er niest. Der Schäfer sagt es nicht, er muss dafür in den Bärenzwinger zu den Stachelschweinen und in die Schlangengrube. Hofnarr gegen Hofmarschall. Ente und Prinzessin helfen alles zu einem guten Ende zu bringen.

“Eine frische freie Fabel, so sehen es die Kinder; kostbare alter Zauber mit Figuren, Musik und Bewegung wie aus der Werkstatt eines frühen Spieluhrenmeisters, so nehmen es die Erwachsenen.”

Stuttgarter Nachrichten

Spiel: Helga Brehme, Velemir Pankraton

Ca. 60 Min.

Für Kinder ab 5 Jahren

Do 07.07.11 - 16 Uhr



ensemble Materialtheater - Stuttgart

Georg in der Garage

Der Erpel Georg versteckt ein Geheimnis unter seinem alten Entenfrack. Seit einem Jagdunfall - nicht als Jäger sondern Gejagter - kann er seinen rechten Flügel nicht mehr bewegen. Wie gut, dass er von Ezzas Änderungszauberei gehört hat. Dort kann man sich alles Mögliche umändern beziehungsweise umzaubern lassen: rote Nasen, größere Zähne, längere Haare mit goldenen Locken, denn Ezza löst alle Probleme. Bis eines schönen Tages auch Georg bei ihr vorbeischaute. Georg schämt sich so wegen seines steifen Flügels, dass er einfach nicht mit der Sprache herausrückt. Aber Ezza ist geduldig, und Zuhören hat große Zauberkraft.

"Ein kleines Juwel für Kinder ab 5 Jahren präsentierte das Ensemble Materialtheater. Eine zarte und raffiniert aufgebaute Geschichte über Schüchternheit und Selbstbewusstsein. Sigrun Kilger erzählt hinreißend vom Zusammentreffen und der zarten Annäherung von Georg, einem jungen Erpel, der sich seines lahmen Flügels schämt und Ezza, einer hilfsbereiten Änderungszauberin, die ihren Kunden jeden Wunsch von den Augen abliest."

IMAGO 08, Festivalbericht

Spiel: Sigrun Kilger

Regie: Alberto García Sánchez

Ca. 55 Min.

Für Kinder ab 5 Jahren

Fr 08.07.11 - 16 Uhr



Kleines Spectaculum - Asperglen

Vom Fischer und seiner Frau

"Vom Fischer und seiner Frau" ist ein Märchen über Maßlosigkeit und Unzufriedenheit. Erzählt wird die Geschichte eines armen Fischers, dem eines Tages ein sprechender Fisch ins Netz geht. Großmütig schenkt ihm der Fischer die Freiheit, doch seine Frau Ilsebill ist der Meinung, dies könne nicht ganz umsonst gewesen sein. Und so schickt sie ihren Mann ans Meer, um sich vom Butt das langersehnte kleine Häuschen zu wünschen. Und siehe da, als er zu seiner Frau zurückkommt, steht das Häuschen bereits. Doch damit kehrt keine Zufriedenheit und kein Glück ein. Im Gegenteil!

Das "kleine spectaculum" hat dieses Lehrstück als ebenso amüsanter wie spannendes Handpuppenspiel in Szene gesetzt, live begleitet am Akkordeon von der Musikerin Ines Fuchs. Regie führte die renommierte Berliner Puppenspielerin Kristiane Balsevicius vom Kobalt Figurentheater.

„...Ilsebill hat es geschafft. Winzig klein thront die Fischersfrau auf der letzten Sprosse klerikaler Macht. Und im „heiligen Strohsack“ ist kein Platz mehr für Kuscheln mit dem Fischer. Doch dem Aufstieg folgt der Fall in den Pisspott. Denn wer auch noch lieber Gott sein will, den bestraft der Butt....“

Stuttgarter Zeitung

Spiel: Ilsebyll Beutel

Live-Musik: Ines Fuchs

Regie: Kristiane Balsevicius

Ca. 50 Min.

Für Kinder ab 5 Jahren

So 10.07.11 - 16 Uhr

DIE NACHT DER KLASSIKER

Theater anschauen, sich unterhalten, Glas Wein trinken, nächste Vorstellung, lachen, Kleinigkeit essen, mit Schauspielern reden, den Abend genießen...
Theatersommerfest!!!

Figurentheater Raphael Mürle - Pforzheim

Szenen mit Marionetten Ein musikalisches Nummernprogramm



„Szenen mit Marionetten“ ist ein Programm ohne Sprache, aber mit Musik und Pantomime. Und dass dabei viel gelacht werden kann, versteht sich allemal: Hauptthemen sind Parodien von Musikern und tragikomische Mißgeschicke. Wer die Musik von Louis Armstrong, Joe Cocker, Ella Fitzgerald oder den King Singers mag, kann sich auf ein wahres Fest für die Sinne freuen.

Spiel: Raphael Mürle

Ca. 40 Min.

20 Uhr

Fr 08.07.11

NACHT DER KLASSIKER

Das Frühstücksmärchen

Frühstück - heißer Kaffee, frische Eier, weiße Servietten gehören dazu, so ganz klassisch, Stelldichein zu zwein. Und was ist, wenn sich die Serviette in einen König, die Eierbecher in seine Stiefel, Messer und Brötchen in sein Pferd verwandeln? ‚Das Frühstücksmärchen‘ - erzählt vom Materialtheater Stuttgart... ein Zungenschmeichler, ein *amuse gueule*, das nicht sättigt, sondern Appetit macht.

Spiel: Sigrun Kilger, Hartmut Liebsch

Ca. 50 Min.

21.30 Uhr



Gyula Molnàr - Longiano, Italien

Drei kleine Selbstmorde

Gyula Molnàrs "Drei Kleine Selbstmorde" gehören zu den Klassikern des Objekttheaters. Drei kurze Episoden verzaubern seit Jahrzehnten die Zuschauer.

Die Geschichte eines Alka-Seltzers, das verzweifelt und vergebens versucht, Anschluss an eine Gruppe von bunten Bonbons zu finden. Die tragisch endende Liebesgeschichte des aufrechten Streichholzes Jörg und der Kaffeebohne Pita. Und eine poetische Betrachtung über die Zeit, die unerbittlich vergeht. Großes Welttheater an einem kleinen Tisch.

Spiel: Gyula Molnàr

Ca. 60 Min.

23 Uhr





Gyula Molnàr - Longiano/Italien & ensemble Materialtheater - Stuttgart Nachtwandler

Eng umschlungen tanzen eine Frau und ein Mann auf die Bühne, geführt vom mitreißenden Rhythmus ungarischer Roma-Musik. Die Musik verstummt, das Paar löst sich voneinander. Und wir begleiten beide durch das Leben, das sie miteinander führten, beobachten all die miteinander konkurrierenden und sich aneinander reibenden Sehnsüchte und Hoffnungen.

Sie wollte eine grosse Liebe leben, er wollte eine Revolution machen. Nun, da der Himmel aufgebrochen und auf die Erde gefallen ist, irren sie mit prustendem Lachen umher und zertreten barfuss die Scherben ihrer Ideale.

„...Nachtwandler gibt einen Moment lang den Blick frei auf das, was vielleicht den Menschen ausmacht, auf den Ursprung seines Seins. Wie wenig ist dazu auf der Bühne nötig! Auf dunkler Erde stehen ein stämmiger Tisch und eine Bank, zerschlagenes Geschirr bedeckt den Boden, am Rand des Spielfelds steht eine Schreibmaschine. Über allem schwebt die bunte Chagall-Kuh. Nachtwandler ist ein von zwei wundervollen Darstellern in Szene gesetztes Liebesgedicht an das Leben - humorvoll und zärtlich, surreal und amüsant, ironisch und tief ernst. Dem Traum ebenso verbunden wie der Realität.“

Süddeutsche Zeitung

Spiel: Gyula Molnàr, Annette Scheibler
Regie: Francesca Bettini

Ca. 60 Min.

Sa 09.07.11 - 21 Uhr



ensemble Materialtheater - Stuttgart

Der letzte Müller Ein Stück Archäologie

Hartmut Liebsch gräbt. Ein Loch, eine Grube, ein Grab? Eine archäologische Ausgrabung. Er fördert dabei Puppenspiel vom Feinsten zutage: Mehl und Teig erwachen zum Leben, Soldatengebeine marschieren singend in den Krieg und landen schließlich alle im Eimer. Eine Sense für den Schnitter Tod, dessen Rad sich quietschend zum Mühlenreigen dreht, ein Mühlenidyll im winterlichen Mehlkleid... Ein dichtes Stück Mühlenleben in wunderschönen und kraftvollen Bildern, die nicht nur den Hauptdarsteller bis zur Unkenntlichkeit verformen und zerkneten sondern auch die Zuschauer noch lange begleiten ...

„Liebsch, der seit 14 Jahren die Kochermühle bewohnt, ist der Historie seines Gehöfts auf den Grund gegangen, hat Schicht für Schicht abgetragen, Scherben, Knochen und Mauerreste gefunden. Die archäologische Grabungsstätte, ein dunkler Raum, duftet nach Erde. Spärliches Licht lässt Schatten ins Gigantische wachsen, eine geheimnisvolle Licht-Schattenwelt wie in Rembrandts Gemälden. Ein kleiner Aufführungsort mit Platz für 16 Zuschauer...“

Heilbronner Stimme

Spiel: Hartmut Liebsch
Regie: Gyula Molnár

Ca. 60 Min.

Weitere Vorstellungen:

15./16.07. 22./23.07. 29./30.07. 05./06.08. - jeweils 20 Uhr

So 10.07.11 - 20 Uhr

Kinderveranstaltungen

Kinder:	4,- €; Erw.: 5,- € / 4,- € (erm.)
Gruppenermäßigung (ab 5 P.):	Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten etc 3,- € pro Person

Nacht der Klassiker

Eine Vorstellung:	8,- € / 6,- € (erm.)
Zwei Vorstellungen:	12,- € / 10,- € (erm.)
Drei Vorstellungen:	15,- € / 12,- € (erm.)

Abendveranstaltungen 10,- € / 8,- € (erm.);

Kartenreservierung: 07139/18691 oder hartmut.liebsch@t-online.de

Eine Stunde vor und nach den Abendveranstaltungen ist die Theke bewirtschaftet.
Es gibt eine kleine Auswahl an Speisen und Getränken.



Kontakt:

Hartmut Liebsch
Alte Mühle Kochertürn
Bahnhofstraße 17
74196 Neuenstadt-Kochertürn
07139/18691

Dieses Festival wurde von der „Arbeitsgemeinschaft der vom Land Baden-Württemberg geförderten Figurentheater“ ins Leben gerufen und wird jedes Jahr von einem anderen Mitgliedstheater organisiert und ausgerichtet. Es wird gefördert vom Land Baden-Württemberg, der Stadt Neuenstadt sowie dem FITZ! Zentrum für Figurentheater Stuttgart.